

Kapital. M. 10 Mill. in 9900 St.- u. 100 Vorz.-Akt. zu M. 1000. Urspr. M. 2 Mill. in 100 Vorz.-Akt. u. 1900 Inh.-Akt. zu M. 1000, übern. von den Gründern zu 100%. Erhöht lt. G.-V. v. 14./12. 1922 um M. 8 Mill. St.-Akt., zu 120% ausgegeben.

Geschäftsjahr. 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht.** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. März 1923. Aktiva: Kassa u. Bankguth. 9 796 478, Debit. 5 258 837, Reklame, Material, Mobil. u. Einricht. 20 001, Beteil. u. Theaterbesitz 1 367 000. — Passiva: A.-K. 10 000 000, Kredit. 709 325, Agio-Res. 2 000 000, Gründ.-Unk. 218 709, Delkr.- u. Dubiosen-Res. 1 750 000, Steuerrückst. 500 000, Gewinn 1 701 701. Sa. M. 16 442 316.

Gewinn- u. Verlust-Konto. Debet: Abschr. 275 935, Zuweis. an Res.-K. 750 000, Handl.- u. Betriebs-Unk. 2 366 832, Reingewinn 1 701 701. — Kredit: Überschüsse aus Filmverkauf, Filmverleih, Material, Beteilig. u. Theaterbesitz 4 938 310, Zs. 155 159. Sa. M. 5 094 469.

Dividende 1922/23. %.

Direktion. Otto Lommel.

Aufsichtsrat. Frau Clara Sielcken-Schwarz, Schlossgut Mariahalden; Kammersänger Josef Schwarz, Baden-Baden; Fabrikant Heinr. Todt, Pforzheim; Fabrik. Dr. Hugo Neuhaus, Schwetzingen.

Gasthaus Kohlhof, Akt.-Ges. in Heidelberg.

Gegründet: 24./2. 1889. Die Ges. erlischt, sobald die Stadtgemeinde Heidelberg von dem ihr zustehenden Vorkaufsrechte an dem Gasthause Gebrauch macht, durch bezügl. G.-V.-B. **Zweck:** Betrieb des Gasthofs Kohlhof in Heidelberg, sowie Restaurationswirtschaft. Das Hotel ist verpachtet.

Kapital: M. 230 000 in 230 Aktien à M. 1000.

Geschäftsjahr: 1./11.—31./10. **Gen.-Vers.:** Spät. Febr. **Stimmrecht:** Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., bis 4% Div., event. besond. Abschreib. u. Rückl., vom Rest 15% Tant. an A.-R. (mindestens ein Fixum von M. 1000), Überschuss zur Verf. der G.-V. Soweit dieser restliche Jahresgewinn 10% des investierten A.-K. übersteigt, ist die Hälfte dieses vertragsm. an die Stadtkasse Heidelberg abzuliefern.

Bilanz am 31. Okt. 1923: Aktiva: Liegenschaften 6000, Immobil. 2000, Elektr.- u. Heizung 1000, Mobil. 1000, Wertp. 51 500 000, Bankguth. 1.9 Md. — Passiva: A.-K. 230 000, Rücklagen 53 220. Sa. M. 2 Md.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk. 6.7 Md., Abgaben 1.7 Md., Hyp.-Zs. 7257, Abschreib. 364 580, Bilanz 2 Md. — Kredit: Vortrag 32 518, Pachten 10.4 Md., Zs. 16 379, Wertp. 315 388. Sa. M. 10.4 Md.

Dividenden 1913/14—1922/23: 0. 2½, 3, 4, 5, 5, 6, 6, 14, %.

C.-V.: 4.-J. ab 1./11.

Direktion: Oskar Calwer. **Pächter:** A. Hartwig.

Aufsichtsrat: (3—5) Vors. M. Eisemann, Stadtrat A. Joerger, Fritz Ueberle, Otto Winter.

Zahlstelle: Heidelberg: Rhein. Creditbank.

Konzerthaus-Gesellschaft, gemeinnützige Akt.-Ges.

in Heidenheim i. Br.

Gegründet: 24./2. 1913; eingetr. 21./5. 1913. **Gründer:** s. Hand. 1916/17.

Zweck: 1. Herstellung eines Konzerthauses, enthaltend einen Festsaal mit Bühne, einen Übungssaal für Vereine, in erster Linie für den Sängerklub Heidenheim, verschied. Nebenräume, von welchen der Museums-Gesellschaft 2 event. 3 Räume zur Verfügung gestellt werden sollen, entsprechende Garderoberräume, eine Tageswirtschaft, eine Wohnung für den Wirt u. Hausverwalter. 2. Das Konzerthausgebäude alsbald nach Fertigstellung der ganzen Einwohnerschaft Heidenheims zu Zwecken der Unterhaltung u. Belehrung, als Sammelpunkt geistiger, gesellschaftl. u. unterhaltender Bestrebungen zur Verfüg. zu stellen. Mit Ausbruch des Krieges wurde das Konzerthaus bis Ende 1919 als Lazarett benützt.

Kapital: M. 200 000 in 200 Aktien à M. 1000, übernommen von den Gründern zu pari.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Im Juni.

Bilanz am 31. März 1922: Aktiva: Grundstücke 35 000, Gebäude 326 489, Einricht. 39 200, Bankguth. 36 980, Vorräte 2750, Verlust 3107. — Passiva: A.-K. 200 000, R.-F. 487, Hyp. 210 000, Ern.-R.-F. 33 039. Sa. M. 443 527.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlust 6584, Zs. 9064, Unk. 22 172, Brennmaterial 15 300, Beleucht. 7666, Abschr. 4350. — Kredit: Ern.-K. 6584, Erlös 51 571, Miete 3875, Verlust 3107. Sa. M. 65 137.

Dividenden 1913/14—1921/22: 0%.

Direktion: Fabrikant Dr. Rudolf Zöppritz, Mergelstetten; Prokurist H. Dietlen, Kupferschmiedmeister Jul. Wagner, Heidenheim.

Aufsichtsrat: Vors. Dr. Herm. Voith; Stellv. Oberbürgermeister Jaekle, Komm.-Rat Dr. P. Wulz, Fabrikant Walther Hartmann, Hauptlehrer Kizler, Bankdir. Bittel, Hauptlehrer Wiedenmann, Zigarrenfabrikant W. Kastler, Fabrikant Erich Zöppritz, Fabrik-Dir. Arthur Metzger.